

# Spannung bis zum Morgengrauen bei US-Wahlparty von CNN, n-tv und STERN in der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz

Wednesday, November 9, 2016

Mit einer großen Wahlparty gemeinsam mit CNN und STERN sowie einer umfassenden Live-Berichterstattung begleitete der Nachrichtensender n-tv in der vergangenen Nacht das spannende Finale des US-Wahlkampfes zwischen Hillary Clinton und Donald Trump.

Während die US-Amerikaner an die Urnen gingen, hatten CNN, n-tv und STERN zum Event "Amerika wählt" in der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz geladen. Partner der Veranstaltung waren die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, die Atlantik-Brücke, die American Academy in Berlin, Google sowie UDG United Digital Group.

Rund 1000 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fieberten bei Live-Sendungen, Talkrunden, aktuellen Analysen und Hochrechnungen mit, bis in den frühen Morgenstunden feststand, dass Donald Trump der 45. Präsident der Vereinigten Staaten wird. Unter den Gästen waren unter anderem der US-Botschafter John B. Emerson, die Bundestagsabgeordneten Katarina Barley und Norbert Röttgen sowie Gayle Tufts, Dunja Hayali und Ursula Karven.

Zum Auftakt der mehr als achtstündigen Veranstaltung diskutierte Hans Raffauf von Clue mit Lars Klingbeil, MdB (SPD), Isabelle Sonnenfeld von Google und Jessica Peppel-Schulz von UDG United Digital Group über die Auswirkungen der digitalen Welt auf den Wahlkampf. In einem weiteren Panel ging dann Matthias Deiß von der ARD mit dem EU-Abgeordneten Alexander Graf Lambsdorff, Jan Techau, Direktor Holbrooke Forum der American Academy, und Sylke Tempel, CR Internationale Politik, den möglichen Effekten der Wahl auf die Außen- und Sicherheitspolitik auf den Grund. Während des Events hatten die Gäste zudem die Gelegenheit, sich an einem YouTube-Abschiedsvideo für den scheidenden US-Präsidenten Barack Obama zu beteiligen.

Nachdem die Wahl entschieden war, äußerte sich US-Botschafter John B. Emerson: "Ich kann mit Zuversicht sagen, dass die deutsch-amerikanische Partnerschaft unverzichtbar bleiben wird. Das US-Außenministerium und die US-Auslandsvertretungen überall auf der Welt werden mit dem designierten Präsidenten und seinem Übergangsteams zusammenarbeiten, um einen friedlichen Machtwechsel zu gewährleisten. Diese Tradition pflegen wir seit über 200 Jahren."

Bereits ab 22 Uhr war n-tv durchgehend live auf Sendung. Moderatorin Isabelle Körner fing die Stimmung in Berlin ein und schaltete immer wieder von der Wahlparty zu Gesa Eberl, Ulrich von der Osten und Christoph Teuner ins Studio nach Köln. Bis zum frühen Morgen informierte der Nachrichtensender der Mediengruppe RTL umfangreich auf allen Kanälen über die Entwicklungen und Auswirkungen der Wahl mit Live-Schalten in die USA, aktuellsten Daten und Fakten, Hintergrundberichten, Analysen und Einschätzungen von Experten wie Melinda Crane und n-tv Wirtschaftschef Ulrich Reitz.

CNN International zeigte ab 22 Uhr das CNN Special "Election Night in America", in dem Korrespondenten live aus den strategisch wichtigen Swing States, den Wahlkampf-Hauptquartieren der Parteien und Wahlparties berichteten. Aus der CNN-Wahlzentrale in Washington führte das Moderatorenquartett aus Wolf Blitzer, Jake Tapper, Dana Bash und Anderson Cooper durch die Nacht. Online und in der CNN App lieferten CNNs Digitalexperten neben dem Livestream des Specials

ausführliche Hintergrundinformationen und Zahlen in Echtzeit. Die Berlin Korrespondentin Atika Shubert begrüßte im Namen des Senders die Gäste bei der Wahlparty in Berlin und verfolgte zusammen mit London Senior Korrespondent Frederik Pleitgen die Wahl live auf CNN.

Der STERN hat extra für die aktuelle Heftausgabe 46/16 seinen Redaktionsschluss verlängert, um seinen Lesern die neuesten Ergebnisse der USA-Präsidentschaftswahl zu liefern. In Norddeutschland wird das Magazin wie gewohnt am Donnerstag erhältlich sein, im übrigen Teil Deutschlands deshalb ausnahmsweise erst am Freitag, 11. November. Fünf STERN-Mitarbeiter begleiten schon seit Monaten den Wahlkampf in Amerika, ein Korrespondent konzentrierte sich dafür ausschließlich auf Kandidat Donald Trump, ein anderer auf Kandidatin Hillary Clinton. Mit Heft 46/16 widmet der STERN der Präsidentschaftswahl seine nunmehr sechste Titelgeschichte in diesem Jahr. Auf STERN Online begleiteten Reporter rund um die Uhr das aktuelle Geschehen in den USA und berichteten von der Wahlparty in Berlin.

Auch online konnten Interessierte die Wahlnacht in Berlin miterleben. Unter dem Hashtag #USWahlnacht teilten die Social Media Reporter von n-tv, Stern und der UDG United Digital Group Impressionen der Party und Reaktionen direkt aus der Bertelsmann-Repräsentanz über Twitter, Facebook & Co. Via Google Hangouts gab es zudem weltweite Video-Schalten von der Party, die die Stimmung zur US-Wahl an verschiedenen Orten einfingen. Die ganze Nacht über informierte das Google News Lab-Team über aktuelle Suchtrends aus den USA rund um das Thema Wahlen.

Bilder der Veranstaltung stehen unter <http://kommunikation.n-tv.de> zum Download bereit.